

27.06.2023 11:06 Uhr

Alberttreff Großenhain: Eine höchst sonderbare Geschichte

Für den 3. Juli hat der Förderverein der Spielbühne ein Schattentheater eingeladen. Ein Neubrandenburger reiste mit dem Stück um die Welt.



Das Theater Handgemenge aus Neubrandenburg gastiert am 3. Juli auf der Wechselbühne im Großenhainer Alberttreff.
© joerg metzner

1 Min. Lesedauer

Großenhain. Ein König, eine Frau, ein verrücktes Volk, Gießkannen, Regenschirme und eine höchst sonderbare Geschichte für Große und Kleine ab acht Jahren: Das ist das Stück "[Königs Weltreise](#)" des Schattentheaters Handgemenge. Eine surreale und abenteuerliche Reise um die halbe Welt und mehr als 60 Mitwirkende werden mithilfe extravaganter Figuren- und Lichttechnik in den Schatten gestellt.

Peter Müller aus Neubrandenburg ist mit diesem Stück selbst um die ganze Welt gereist und hat dabei viele internationale Auszeichnungen eingeheimst. Das "Theater Handgemenge" arbeitet seit 1990 und versteht sich als freie Gruppe, welche sich aus Absolventen der Schauspielschule Ernst Busch Berlin zusammensetzt und in verschiedener Besetzung eigene Inszenierungen hervorbringt. Die Produktionen erfolgen hauptsächlich in Zusammenarbeit mit Berliner Theatern, freien Gruppen und Solokünstlern.

Der Vorhang des Schattentheaters öffnet sich am 3. Juli um 19.30 Uhr im Soziokulturellen Zentrum Alberttreff. Die Karten kosten 6 Euro für Erwachsene und 4 Euro für Schüler, Azubis und Studierende. Der Theaterabend wird vom Förderverein der Spielbühne Großenhain e. V. veranstaltet sowie im Programm "Demokratie Leben!" gefördert. (SZ/krü)